

Fachamt: Tiefbauabteilung

Vorlage-Nr.: 2017-023

Datum: 23.01.2017

Beschlussvorlage

Sanierungsgebiet "Güterbahnhofstraße" 3. BA Steg
hier: Grundsatzentscheidung und Vorstellung der Entwurfsplanung zum Treppenabgang
Bahnsteig Gleis 2 und 3

Beratungsfolge:

Gremium	am	
Bau- und Umweltausschuss	09.03.2017	öffentlich

Beschlussantrag:

1. Der Sachverhalt wird wie in der Beschlussvorlage dargestellt zur Kenntnis genommen und anerkannt.
2. Die Planungen zum Treppenabgang Bahnsteig Gleis 2+3 werden nicht weiter verfolgt.

Sachverhalt / Begründung:

- a) In der Gemeinderatssitzung vom 1. Oktober 2015 wurde auf Grundlage der Beschlussvorlage Nr. 2015-211 die Entwurfsplanung Variante 1 „Sanierung des Steges“ anerkannt und zur Weiterbearbeitung in der Ausführungsplanung und zur Ausschreibung freigegeben.
- b) Weiterhin wurde mit der Beschlussvorlage Nr. 2015-211 die Vorentwurfsplanung des Treppenabganges zu Gleis 2+3 anerkannt und zur weiteren Planung freigegeben.
- c) Das Ingenieurbüro Bung AG wurde, wie in der Beschlussvorlage 2015-211 aufgeführt, im Nachgang der Sitzung mit den Entwurfsplanungen zum Treppenabgang Gleis 2+3 beauftragt
- d) Die Entwurfsplanung liegt der Verwaltung nun vor und soll dem Gemeinderat vorgestellt werden.
- e) Aufgrund der hohen Kosten der Treppenanlage wurde der Sachverhalt als Informationsvorlage zur Kenntnis und Diskussion dem Bau- und Umweltausschuss am 8. Dezember 2016 vorgelegt.
Der Ausschuss hat die Ausführung des Treppenabganges kritisch diskutiert.
- f) Das Bauvorhaben Treppenabgang zu Bahnsteig Gleis 2+3 soll nun formal durch das erneute einbringen in den Gemeinderat abgeschlossen werden.

1. Vorstellung der Entwurfsplanung

Im Zuge der gesamten Planungen zur Sanierung des Steges wurde der immer wieder geäußerte Wunsch aus der Bevölkerung nach einem zusätzlichen Treppenabgang vom Steg zu den Gleisen 2 und 3 untersucht.

Die Planungen sehen eine zweiläufige gewinkelte Treppe mit zwei Zwischenpodesten um den Fahrstuhl der DB AG vor. Der Treppenaufgang soll auf zwei Stützen freitragend an den Steg angebaut werden. Es ist vorgesehen auf den Treppenlauf eine Fahrradschiene zum Transport von Fahrrädern zu montieren. Anlage 1.

Derzeit konnten die Planungen zur Gründung im Bahnsteig aufgrund noch fehlender Bestandsunterlagen der DB Netz AG nicht abschließend gefertigt werden. Sollten sich im Bereich der Treppenfundamente Elektro -, Steuerungskabel der DB Netz AG befinden, müssen diese umgelegt werden. Hierfür wurde ein pauschaler geschätzter Wert in Ansatz gebracht.

2. Kostenberechnung / Kostenschätzung

Die Kosten für den Treppenabgang zu Bahnsteig Gleis 2+3 wurden im Rahmen der Entwurfsplanung als Kostenberechnung zusammengestellt.

Treppenabgang	93.895 € brutto
Umbaukosten Bahnsteig	11.900 € brutto
Zwischensumme	105.795 € brutto
Baunebenkosten	8.650 € brutto
Summe 3. BA Fußgängerüberführung	114.445 € brutto

Die Gesamtsumme der Maßnahme beläuft sich entsprechend der Kostenaufstellung auf ca. **114.445 € brutto**.

Die Höhe der Umbaukosten Bahnsteig kann ohne genaue Bestandsdaten nicht beziffert werden und wurde deshalb pauschal abgeschätzt.

3. Bahntechnische Belange

Im Zuge der Planungen wurden von Seiten der Verwaltung und auch des Ingenieurbüros sowohl vertragsrechtliche wie bautechnische Abstimmungsgespräche mit der DB AG geführt. Es konnten aber bis zum jetzigen Zeitpunkt nur sehr schleppend Ergebnisse erzielt werden.

In Sachen Vertragsrecht steht derzeit noch eine Gestattung bzw. vertragliche Regelung zum Neubau der Treppenanlage auf den Bahnsteig Gleis 2+3 aus. Die Planungsunterlagen müssen nach Beschluss des Gemeinderates zur Stellungnahme an das Eisenbahnbundesamt und DB Immobilie gesandt werden. Die Stellungnahme der Ämter wird vermutlich längere Zeit in Anspruch nehmen.

Aus bahntechnischer Sicht steht weiterhin eine Stellungnahme der DB AG zur durchgeführten Sichtprüfung am Bahnsteig Eberbach aus. Hier wurde im Zuge der Bauarbeiten im August 2016 eine Sichtsimulation auf das Ein- bzw. Ausfahrtssignal mit der DB AG, der Stadtverwaltung und dem Ingenieurbüro BUNG AG durchgeführt.

4. Stellungnahme der Verwaltung

Die Bahn hat auf schriftliche Anfrage eine Kostenbeteiligung am neuen Treppenabgang abgelehnt, obwohl dieser nur zum Zwecke der besseren Erreichbarkeit des Bahnsteiges zu Gleis 2+3 für Bahnkunden dient.

Aufgrund der hohen Kosten und der noch bestehenden Unwägbarkeiten hinsichtlich der bahntechnischen Belange, rät die Verwaltung von einem Bau des Treppenabganges zu Gleis 2 + 3 ab.

Peter Reichert
Bürgermeister

Anlage/n:

1